

Damit der Himmel nicht nur Luft ist

2 Weinprobe
20.5.2015

Axel Birgin stellt im Speyerer Weltladen unter dem Titel „Schräge Vögel“ Skulpturen aus

VON MONIKA NEUSTÄDTER

„Schräge Vögel“: Unter diesem Titel zeigt der Speyerer Weltladen ab morgen Skulpturen von Axel Birgin. Der Karlsruher Künstler, der sich als Fotograf einen Namen gemacht hat, bearbeitet seit drei Jahren Materialien, die schon den Weg des Vergänglichen beschriften haben, auf dem Müll gelandet waren, als Treibgut angeschwemmt oder schlicht nicht mehr gebraucht wurden.

Mit Fantasie und Leichtigkeit bringt Birgin Dinge harmonisch zusammen, die normalerweise nichts miteinander verbindet, die aber trotzdem Eleganz vermitteln. Die Ausstellung zaubert dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht, denn Birgins humorvolle Sicht auf Vogelarten inspiriert die Fantasie.

Da gibt es die eingebildete, freche und schnatternde Gans, Pleitegeier, Galgenvögel, diebische Elstern, Pechvögel, Spaßvögel und sonstige gefiederte Exemplare, die alle original bebringt und mit Nummern versehen sind. Es gebe keine andere Tierart, die mit so vielen Attributen charakterisiert werden könne, so Birgin. „Ohne Vögel wäre der Himmel nur Luft“, stellt er fest und macht sich darüber lustig, dass Menschen im Winter Vögel mit Körnern füttern und im Sommer Vogelscheuchen aufstellen, um sie sich vom Leibe zu halten.

Birgins Werke befinden sich irgendwie alle im Dialog zueinander und bilden eine Zwei- und Dreidimensionalität. So wird aus zwei alten gekürzten Kochlöffeln – versehen mit den Handgriffen von Gehstöcken als Hals und Kopf – ein Vogelpaar. Der Korpus einer Gans aus Treibholz



Inspiziert Fantasie: Vogelpaar aus Kochlöffeln von Axel Birgin. FOTO: LENZ

drückt seine Eleganz durch einen goldenen Handknauf aus. Ein geschulter Fotografenblick ermöglicht es dem Künstler, die Vogelcharaktere sichtbar zu machen.

Da glänzt der Rabe mit Intelligenz, der Uhu mit Weisheit, der Storch steht als Symbol für die Familie, die Taube für den Frieden, die Nachtigall singt für die Verliebten, und ein fleißiges Huhn hat immer viel zu tun. Auf die Frage nach seiner Inspiration sagt der Künstler, zum Malen habe er zu wenig Geduld und er wollte einmal etwas anderes machen als nur fotografieren: Wie Birgin selbst formuliert: „Wer noch keinen Vogel hat, kann hier einen bekommen.“

AUSSTELLUNG

Zu sehen im Speyerer Weltladen vom 21. bis zum 26. Mai während der Öffnungszeiten und in der „Kult(o)urnacht“ am 29. Mai